

# Das Geheimniss der 3 Götter-Pokemon

**Was, wenn das größte Geheimniss, dass du kennst, plötzlich auch deins ist?**

Von abgemeldet

## Kapitel 3: Hinter die Hülle sehen

Ash wußte nicht, wie er es geschafft hatte, Alabastia in so kurzer Zeit zu erreichen.

„Vielleicht habe ich ja Agilität benutzt, ohne es zu merken...“, dachte er sich.

Er erreichte Professor Eich´s labor, aber niemand war da. Nicht einmal Pokemon.

„Merkwürdig... Wo sind die denn alle?“

Plötzlich hörte er Stimmen. Sie kamen vom Festplatz. Ash rannte so schnell er konnte dorthin. Er fand Misty, Maike, Max, Lucia und Rocko vor, die gerade den Platz aufräumten. Ash strahlte, als er seine Freunde sah:

„LEUTE! Oh, ihr wisst gar nicht, wie froh ich bin euch zu sehen!!!“

Lucia hörte auf den Boden zu kehren. Sie sah sich verwirrt um:

„Sagt mal, Freunde... habt ihr auch gerade ne Stimme gehört?“

Maike schaute überrascht auf den Boden:

„Oh! Wie süß!! Ein kleines Pikachu!!“

Ash war verwirrt und erschrak:

„Wie, was, wo? Nein!!! Ich bin kein Pikachu, ich bin Ash, ich...“

Er konnte den Satz nicht beenden, weil Misty ihn plötzlich in die Arme nahm und anfing, ihn wie ein Stofftier zu knuddeln:

„Du hast recht, Maike, richtig kuschelig der Kleine!!! Ich finde ihn irgendwie sogar süßer als unseren kleinen Pikachu-Freund! Hehe!“

Sie hob Ash in die Luft, so wie sie es immer mit Togepi gemacht hatte und lächelte freudig. Ash wurde knallrot. Das durfte einfach nicht sein! Das war ein schrecklicher, grausamer Albtraum!!

„Ich...ich kann nicht mehr sprechen!!! Nein!! Wie sollen ich den anderen denn jetzt bloß klarmachen, wer ich bin?!?!?... Moment mal! Was machen die überhaupt hier? Eigentlich müßten sie mich doch suchen, sie wissen doch nicht wo ich bin!“

Misty sah plötzlich betrübt aus. Ihre Augen wurden ein wenig wäßrig:

„Ich wünschte, Ash wäre noch hier... Er hätten den Kleinen sicher sehr gemocht...“

Jetzt war Ash´s Verwirrung endgültig besiegelt:

„„Noch da WÄRE?“ Was soll das bitte schön heißen, sie wünschte, dass ich noch „Da wäre“?!?!?!?“

Auch Lucia wurde wieder traurig:

„Weist du, kleines Pikachu, wir hatten mal einen Freund, der Pikachus sehr gerne hatte... sogar sein bester Freund und Partner war eins!“

Jetzt reichte es ihm!

„Ihr HATTET mal einen Freund, der Pikachu sehr gerne HATTE????? OHHH!!! Ich muss unbedingt mein Pikachu finden!!!!“

Er befreite sich, mit einem kräftigen Tritt in Misty's Brust, aus der Togepi-Stellung und lief davon, um Pikachu zu finden. Weil es ein Pokemon war, würde es ihn in jeden Fall erkennen!!“

„AUA!“, Misty war total überrascht. Sie wußte nicht, das Pikachu so etwas tun. Maïke schien den gleichen Gedanken zu haben:

„He? Was war das den für ein komisches Pikachu? Würde es sich den nicht eher mit elektro-Angriffen verteidigen, wenn es Angst hat, als Misty zu treten?“

Rocko stimmte ihr voll und ganz zu:

„Du hast recht... Das ist alles andere als normal...“

Inzwischen suchte Ash ganz Alabastia nach Pikachu ab. Vergeblich. Er war kurz davor, aufzugeben, als er eine hohe Stimme wimmern hörte:

„...Ash...“

„Pikachu?“

Ash sah sich nach der Stimme um und erblickte eine Mauer, die ein großes Gebiet einzeunte:

„Der Friedhof?? Aber... Was hat das zu bedeuten???“

Vorsichtig betrat er den Friedhof. Er folgte dem Wimmern, vorbei an etlichen Gräbern und fand Pikachu, reglos vor einem Grabstein sitzend. Ash hatte ein ziemlich mulmiges Gefühl, als er das sah:

„Pi...Pikachu? Du bist doch Pikachu, oder?“, fragte er vorsichtig.

Pikachu hob die Ohren. Es kannte diese Stimme!! Das war zu schön um wahr zu sein, wes war...

Aber als sich Pikachu umdrehte, war da nur ein anderes Pikachu, das es ein wenig verwirrt anstarrte. Pikachu wurde sauer. Es fragte:

„Was willst du?“

Doch es bekam keine Antwort. Ash antwortete nicht. Denn jetzt, da Pikachu sich umgedreht hatte, verdeckte sein Schweif nicht mehr die Schrift auf dem Grabstein:

Ash Ketchum

Hier ruht Ash Ketschum.

Ein großartiger Pokemon Trainer und ein noch besserer Freund.

Pikachu fragte noch einmal:

„Was willst du, he? Sag schon, los!!! Weist du den nicht, was ich hier mache? Weist du nicht, wessen Grab das ist? Mein bester Freund liegt hier!!!...Mein bester Freund.“

Pikachu schloß die Augen. Der Zorn verflog... aber dafür wurde die Trauer noch stärker:

„Er...Er hat mir versprochen... das er der beste wird... das WIR die besten sein werden!... Aber...Er hat gelogen!! Er war nur ein Lügner!!! Ein Lügner, ein Lügner, ein Lügner, ein...“

„Pikachu?“, unterbrach es das andere Pikachu.

„Weist du ...denn nicht wer ich bin?“

Pikachu öffnete die Augen wieder. Es schaute genauer hin. Ja... da stand ein Pikachu... aber die Augen dieses Pikachu's... sie waren so klar und voller Willenskraft... Und Pikachu kannte diese Augen sehr gut...

„Ash...?“, fragte Pikachu langsam. „Bist du wirklich.... Er?“

Ash lächelte:

„Pikachu! Ich wußte, du würdest mich erkennen!!“

Pikachu strahlte über sein ganzes Gesicht. Es sprang Ash an und umarmte ihn:

„ASH! ASH!!! Du bist hier!!! Du bist nicht weg!!! Du lebst!!! DU BIST HIER!!!!“

„Ja...Autsch!! Aber das ändert sich, wenn du mich zerquetscht!!“

„Oh! Tut mir leid!“ Pikachu machte einen Sprung zurück. Dann schaute es weg und sagte langsam:

„Und es tut mir auch leid, das ich dich einen Lügner genannt habe... ich weis nicht was da über mich gekommen ist!“

„Hey, du warst traurig, da redet man schon mal Blödsinn!“, sagte Ash und lächelte.

Pikachu lächelte zurück:

„Ich.. ich bin einfach nur froh, dass du wieder da bist!!“

Plötzlich wurde Ash ernst. Er fragte aufgeregt:

„Pikachu! Was ist eigentlich passiert?? Was macht dieses DING hier???“

Er deutete nervös auf den Grabstein. Pikachu wurde wieder betrübt. Es erzählte ihm:

„Errinerst du dich, dass Team Rocket versucht hat, mich dir wegzunehmen und du hast Chelast Rasierblatt benutzen lassen, um mich zu befreien?“

„Err... ja, ich glaub, so was in der Art ist passiert...“, überlegte Ash.

Pikachu fuhr fort:

„Aber als der Ballon explodiert ist, bin ich ins Tal gefallen. Ich dachte schon „So, das wars! Ich bin erledigt!“ Aber du bist hinter mir hergesprungen. Du hast mich aufgefangen und zurück auf den Gipfel geworfen...Aber du bist weitergefallen...und du bist... du hast... du....**ICH BIN EINFACH NUR FROH, DAS DU WIEDER DA BIST!!!**“

Pikachu fing wieder an zu weinen. Aber dieses mal waren es Freudentränen.

Ash umarmte sein Pikachu sanft:

„Ich bin auch froh, glaub mir!“

Die zwei lächelten sich an, als sie plötzlich von einer Metallenen Hand gegriffen wurden.